

Studienpräsentation & Podiumsdiskussion

Entwicklung der Betreuungskomplexität von Kindern & Jugendlichen

WU

WIRTSCHAFTS
UNIVERSITÄT
WIEN VIENNA
UNIVERSITY OF
ECONOMICS
AND BUSINESS

Christian Schober
Julia Wögerbauer

Wien, 28. Jänner 2020

WU
VIENNA

KOMPETENZZENTRUM FÜR
NONPROFIT-ORGANISATIONEN
UND SOCIAL ENTREPRENEURSHIP

EFMD
EQUIS
ACCREDITED

AACSB
ACCREDITED

ASSOCIATION
AMBA
ACCREDITED

1. Studienpräsentation

- Ausgangssituation
- Konzeption von Betreuungskomplexität
- Methodisches Vorgehen
- Ergebnisse

2. Podiumsdiskussion

- Komplexitätssteigerung bis das System kippt. Welche Lösungswege gibt es?

Ausgangssituation



Ausgangssituation

„Es sind sehr komplexe Problematiken vorhanden...“

„[D]ie Kombination aus mehreren Belastungsfaktoren [erschwert die Betreuung]...“

„Es ist alles viel umständlicher geworden, alles muss schneller gehen, aber braucht länger...“

„Zur Problematik des Kindes kommen bei fast allen betreuten Kindern jetzt mehrere zusätzlich erschwerende, belastende Faktoren dazu...“



Diakonie 

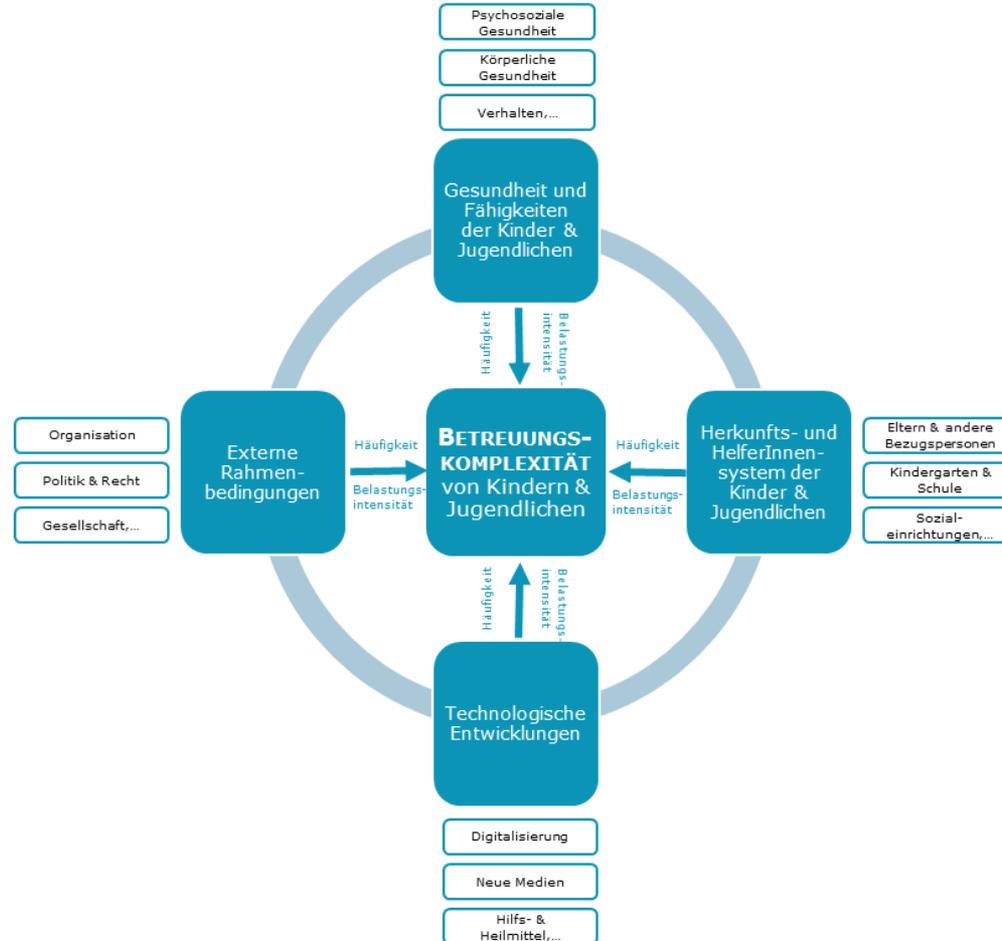


**Caritas
&Du**



1. Inwiefern hat sich die Betreuungskomplexität von Kindern und Jugendlichen in den letzten 20 Jahren verändert?
2. Welche Einflussfaktoren haben die Betreuungskomplexität von Kindern und Jugendlichen erhöht?

Konzeption der Betreuungskomplexität von Kindern und Jugendlichen



- **Quantitative, retrospektive Befragung**
 - ... von MitarbeiterInnen von NPOs im Kinder- & Jugendbereich, die seit mindestens 10 Jahren im Berufsfeld tätig sind
 - ... über drei Erhebungsjahre: 1999, 2009 & 2019
 - ... über verschiedene Einflussfaktoren, die eine mögliche Erschwernis in der Betreuung bzw. Therapie von Kindern und Jugendlichen darstellen
 - zwei Dimensionen: Häufigkeit & Belastungsintensität
 - ... im Herbst 2019
- **Stichprobe**
 - 149 Personen (von 8 NPOs: Caritas Wien, Diakonie, SOS Kinderdorf, VKKJ, Vorarlberger Kinderdorf, Lebenshilfe Salzburg, Caritas Oberösterreich, Volkshilfe Wien)
 - Effektive Rücklaufquote: 29,2 %
 - Heterogene Zusammensetzung

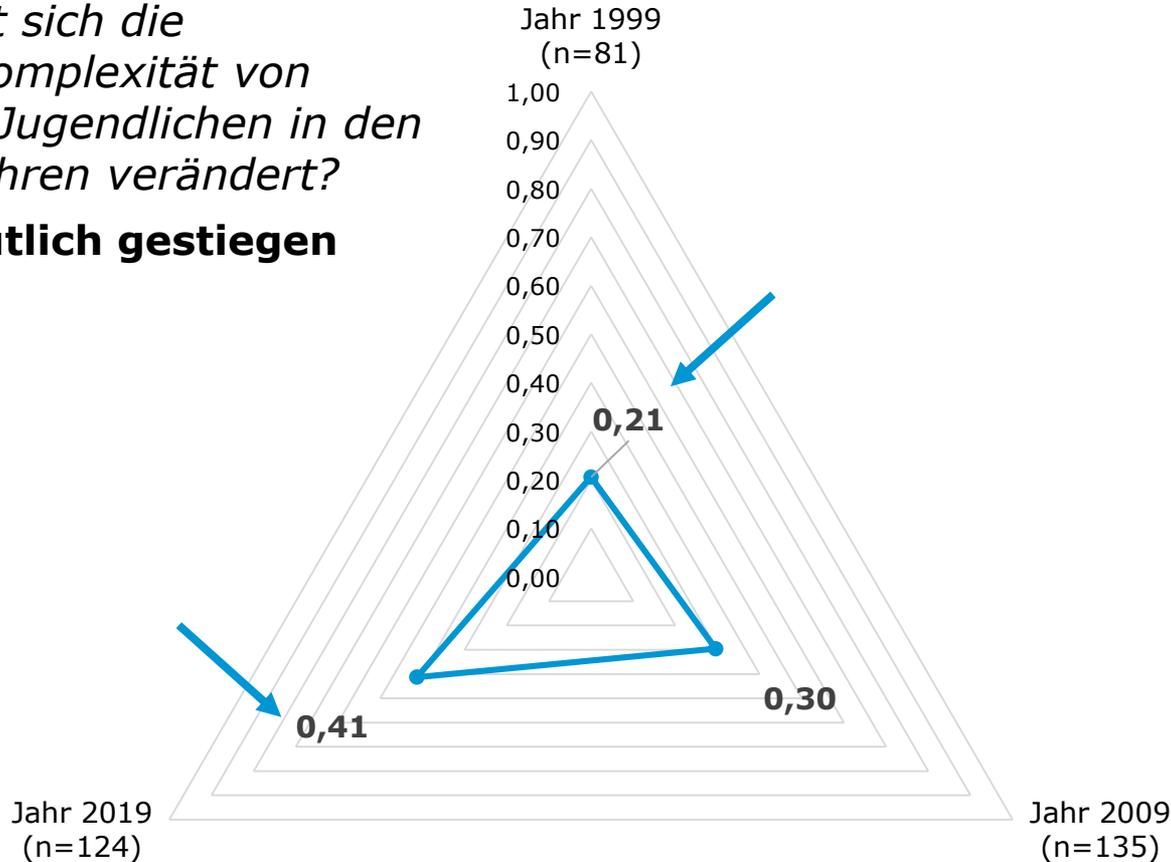
- **Analyse des Medians**
 - für jeden abgefragten Einflussfaktor, jede Dimension (Häufigkeit, Belastungsintensität) und jedes Erhebungsjahr (1999, 2009, 2019)
- **(Induktive) Analyse der qualitative Antworten**
 - von 123 der insgesamt 149 Fragebögen (82,6 %)
- **Häufigkeits- & Belastungsintensitätsindex (HBI-I)**
 - verknüpft die **Häufigkeit des Vorkommens** einer Situation mit der hierbei **empfundenen Belastung**
 - Schwankungsbereich: 0 bis 1 (1 = höchste Belastung/Komplexität)
 - Berechnung gesamt & für mehrere Haupt- & Subeinflussfaktoren
 - **Sind mehrere Einflussfaktoren in ihrem HBI-I gestiegen, ist die Betreuungskomplexität insgesamt höher.**

Ergebnisse

Betreuungskomplexität im Zeitraum 1999-2019

*Inwiefern hat sich die
Betreuungskomplexität von
Kindern und Jugendlichen in den
letzten 20 Jahren verändert?*

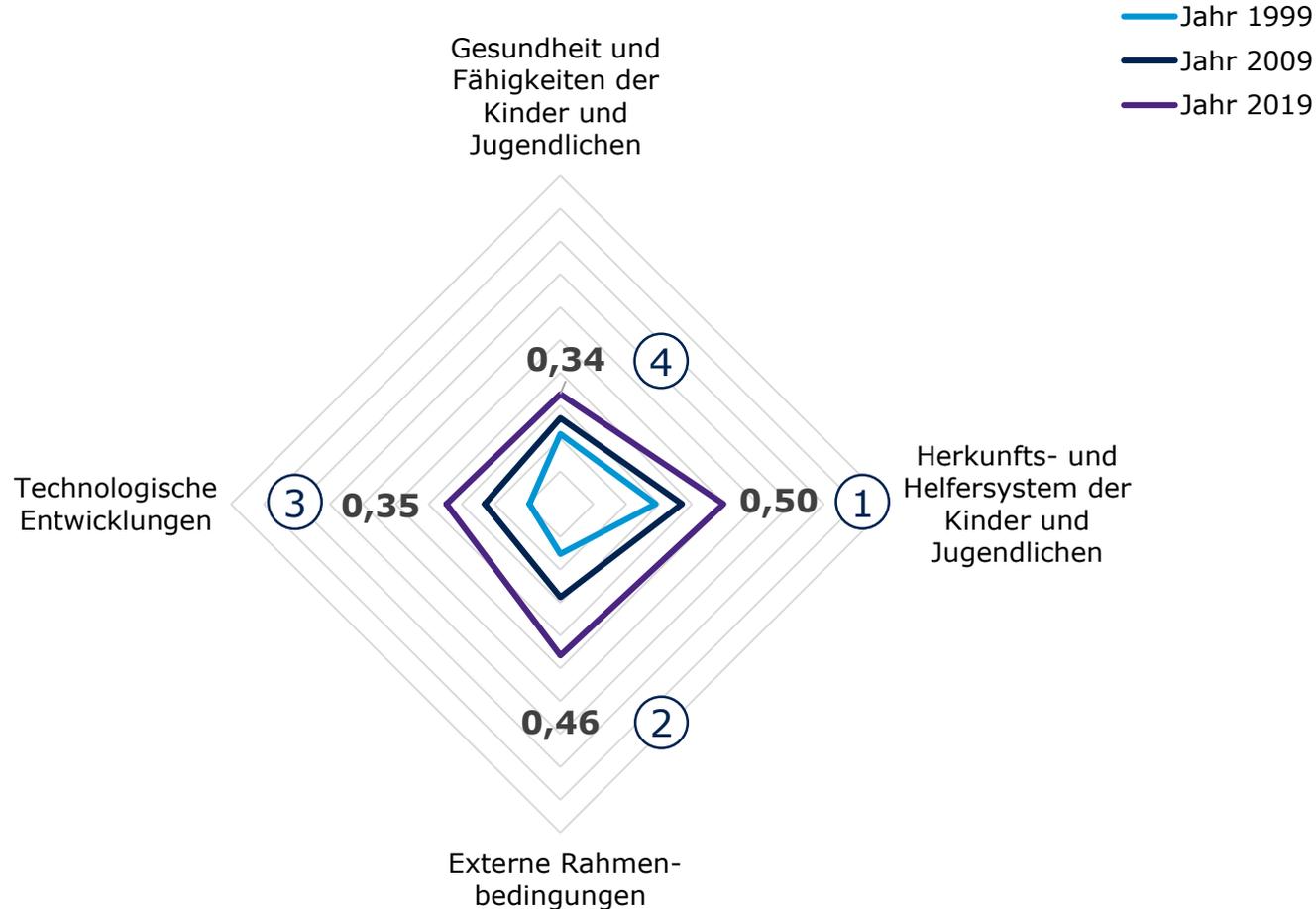
... sie ist deutlich gestiegen



Ergebnisse

Haupteinflussfaktoren von *Betreuungskomplexität*

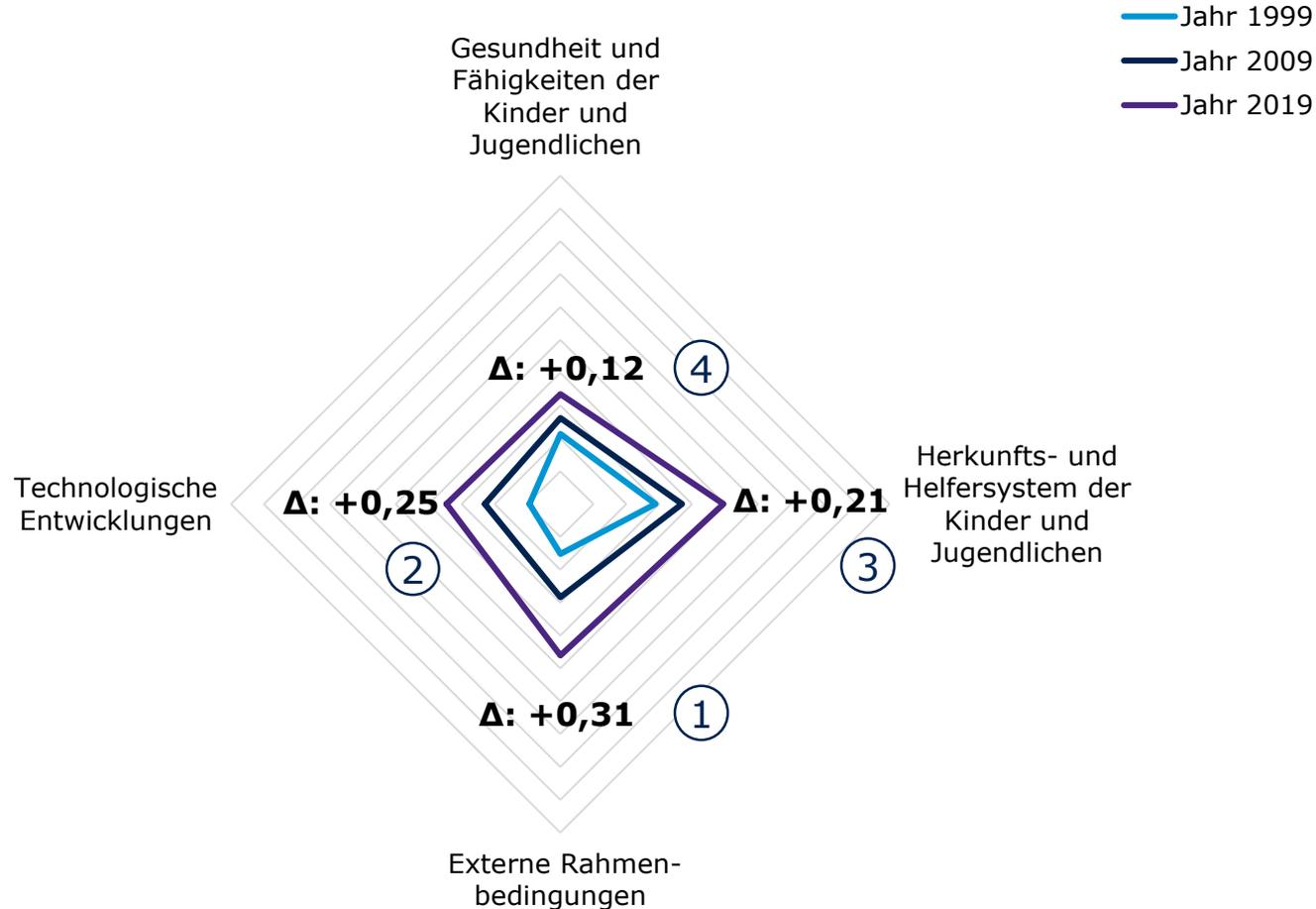
Jahr 2019



Ergebnisse

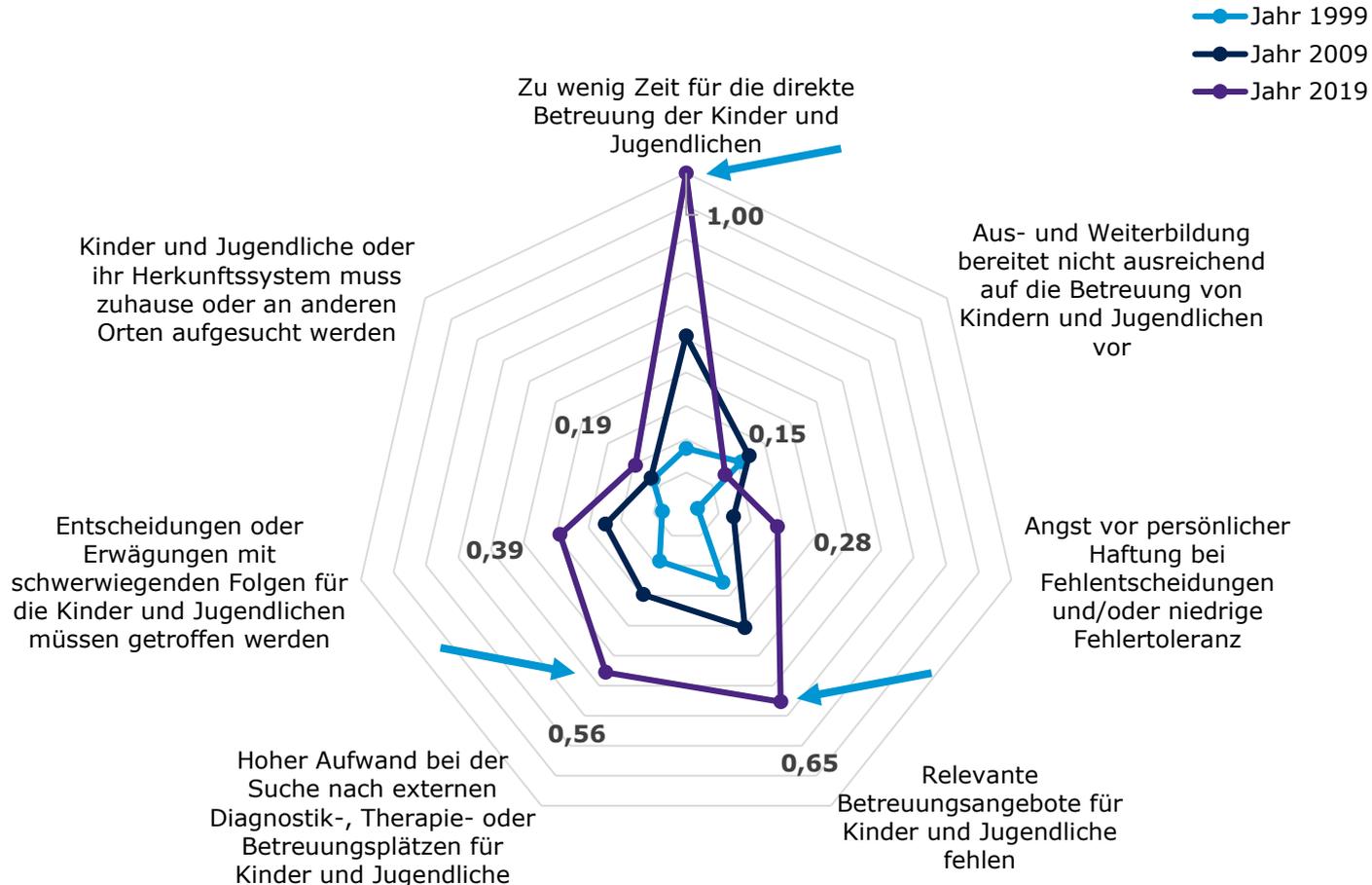
Haupteinflussfaktoren von Betreuungskomplexität

Veränderung im Zeitraum 1999 bis 2019



Ergebnisse

Externe Rahmenbedingungen (1999-2019)

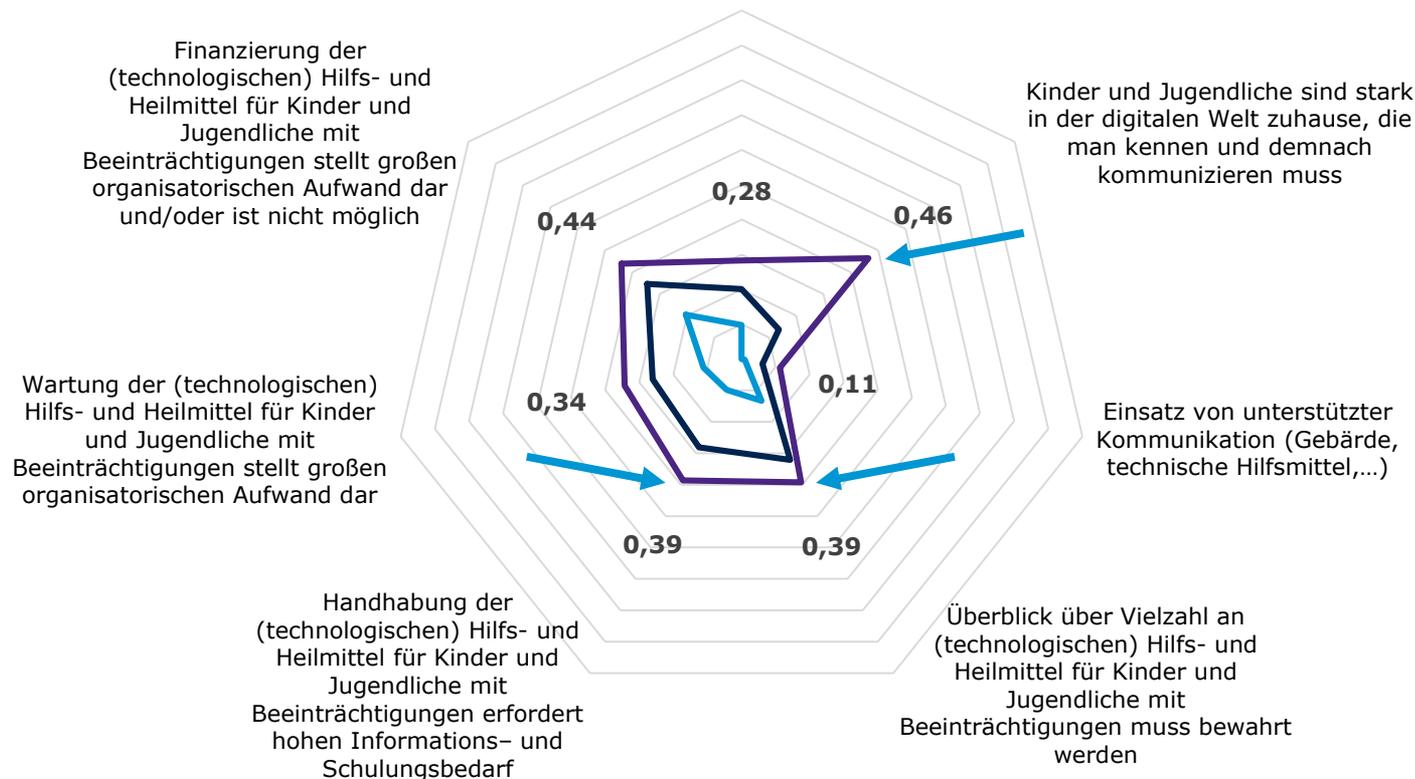


Ergebnisse

Technologische Entwicklungen (1999-2010)

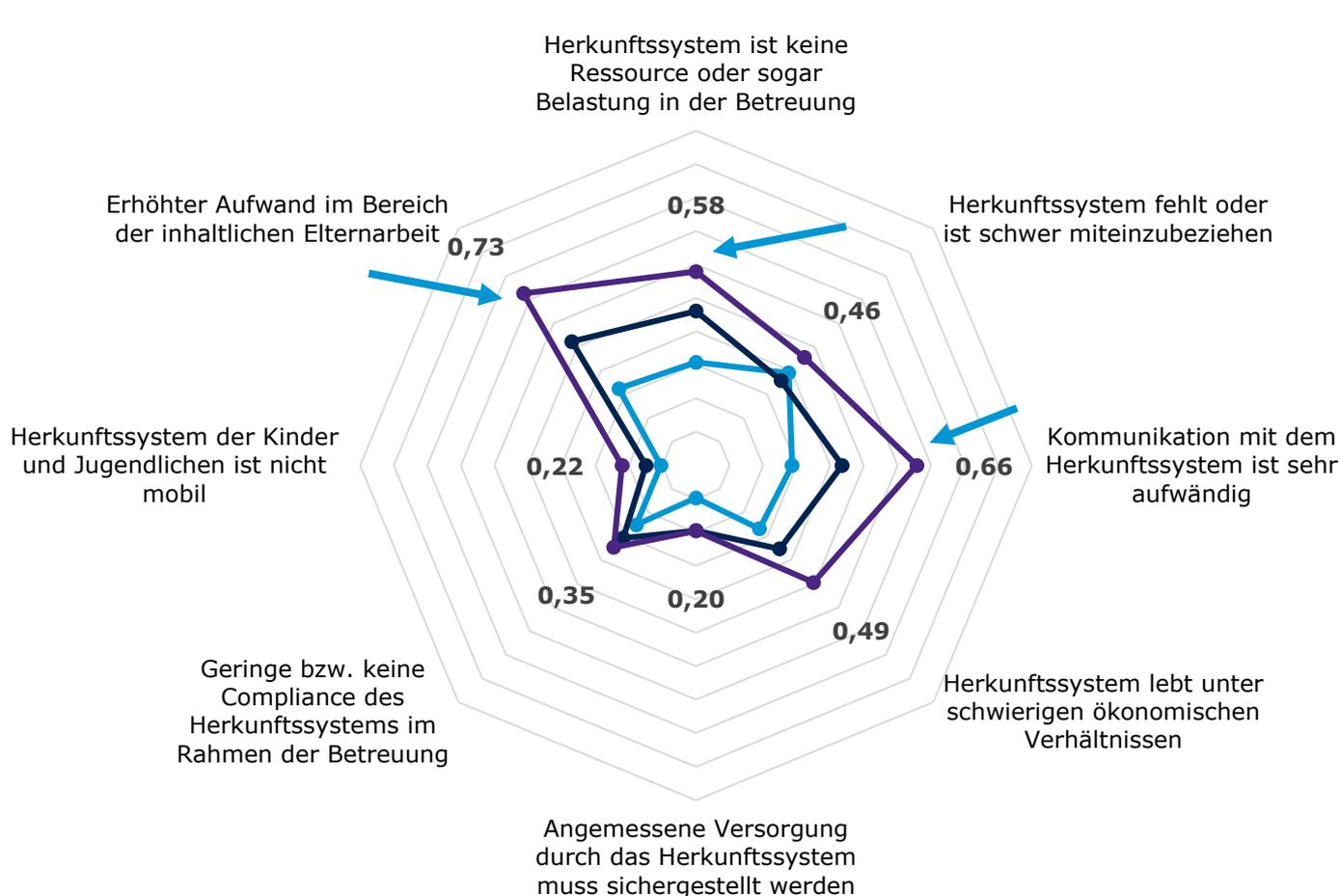
Kinder und Jugendliche haben erforderliche Kompetenzen im Umgang mit modernen Medien nicht erlernt bzw. vermittelt bekommen

— Jahr 1999
— Jahr 2009
— Jahr 2019



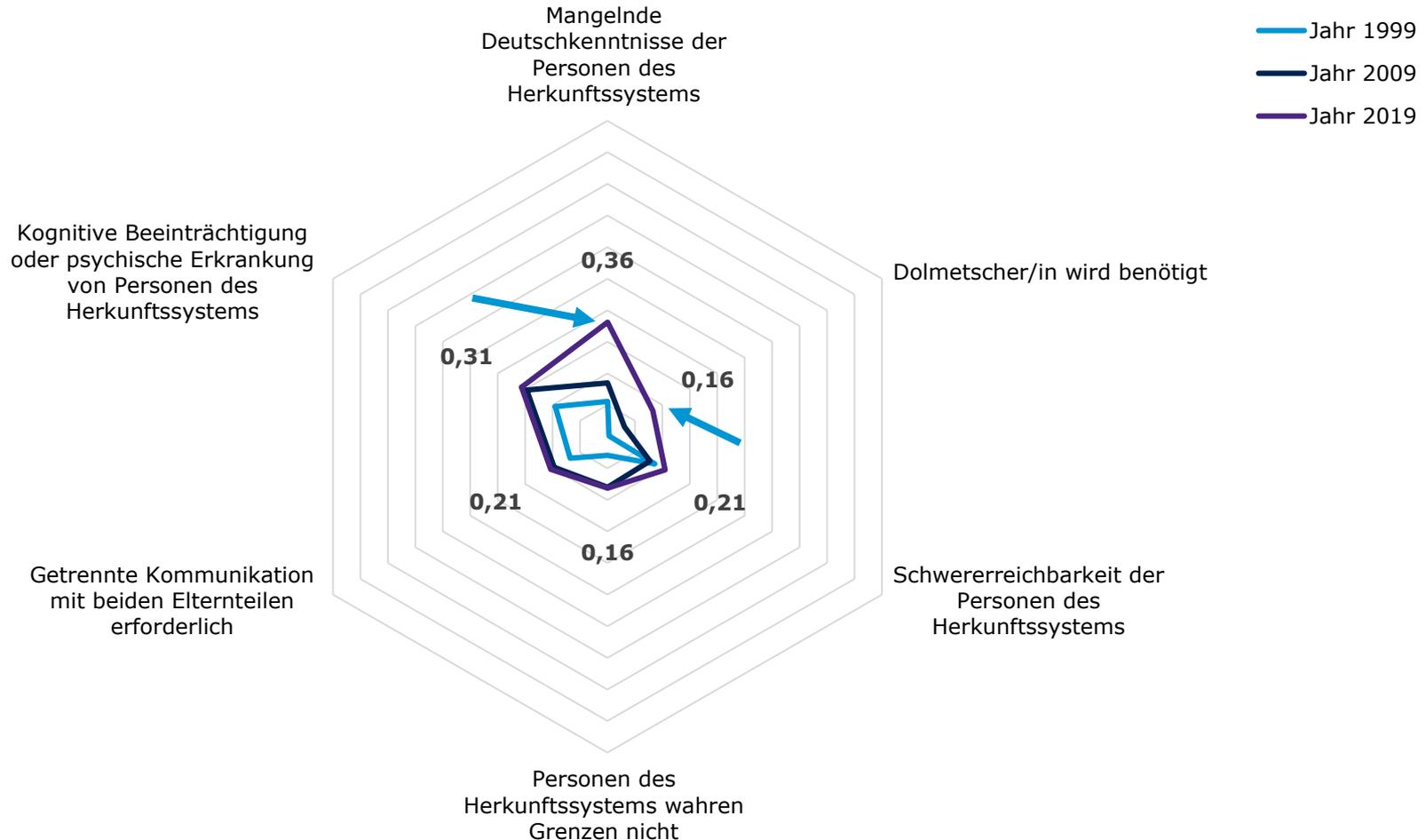
Ergebnisse

Herkunftssystem der Kinder & Jugendlichen Gesamtüberblick (1999-2019)



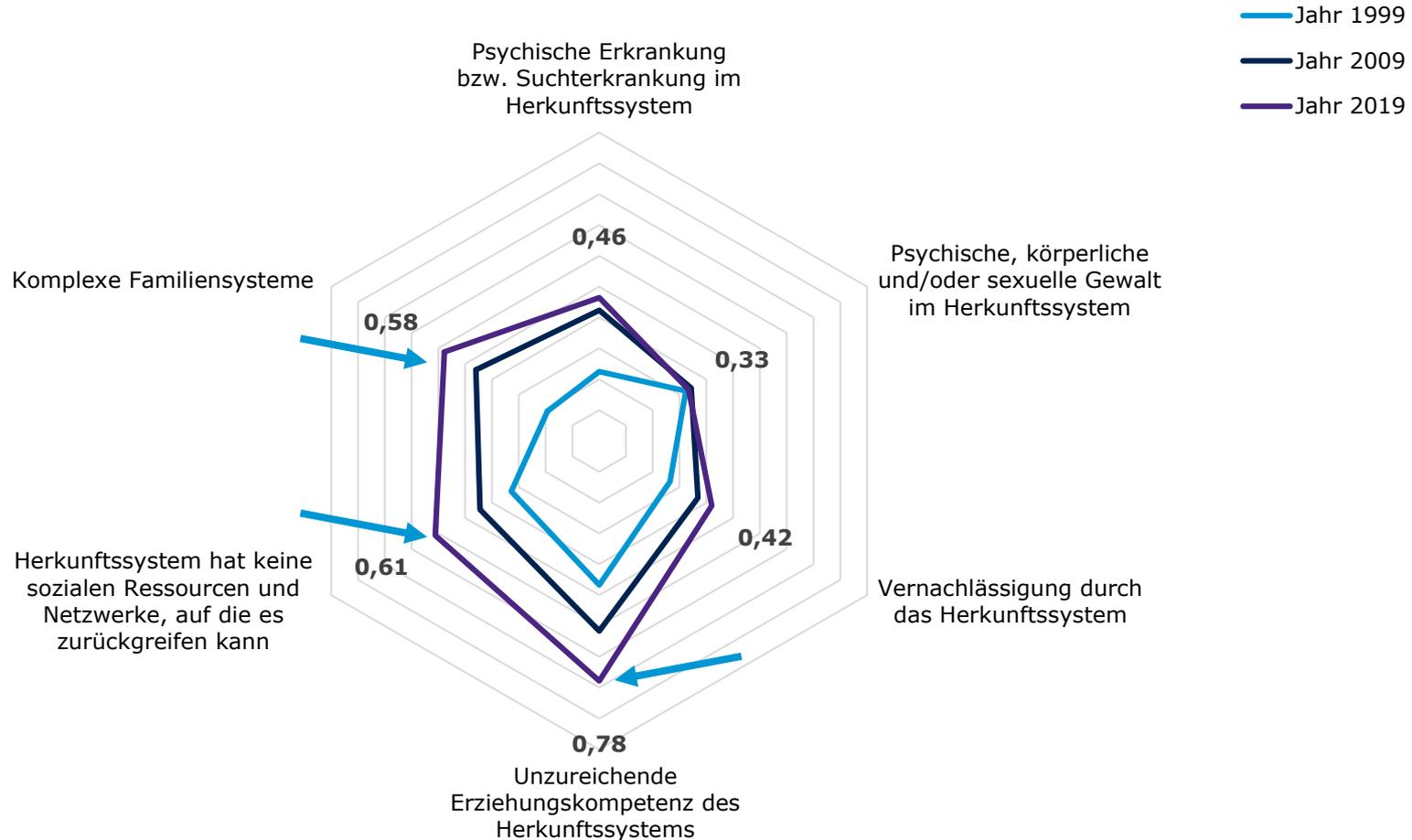
Ergebnisse

Herkunftssystem der Kinder & Jugendlichen erhöhter Kommunikationsaufwand (1999-2019)



Ergebnisse

Herkunftssystem der Kinder & Jugendlichen fehlt als Ressource (1999-2019)



Ergebnisse

Herkunftssystem der Kinder & Jugendlichen Fehlen (1999-2019)

Tod von wesentlichen Personen
des Herkunftssystems

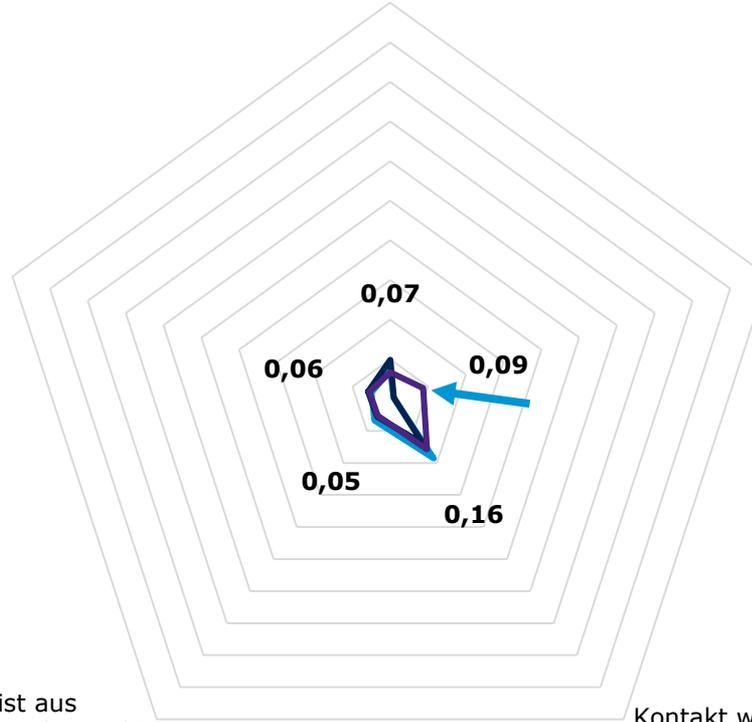
— Jahr 1999

— Jahr 2009

— Jahr 2019

Personen des Herkunftssystems
sind im Gefängnis oder in
Langzeittherapie

Flucht ohne Bezugspersonen

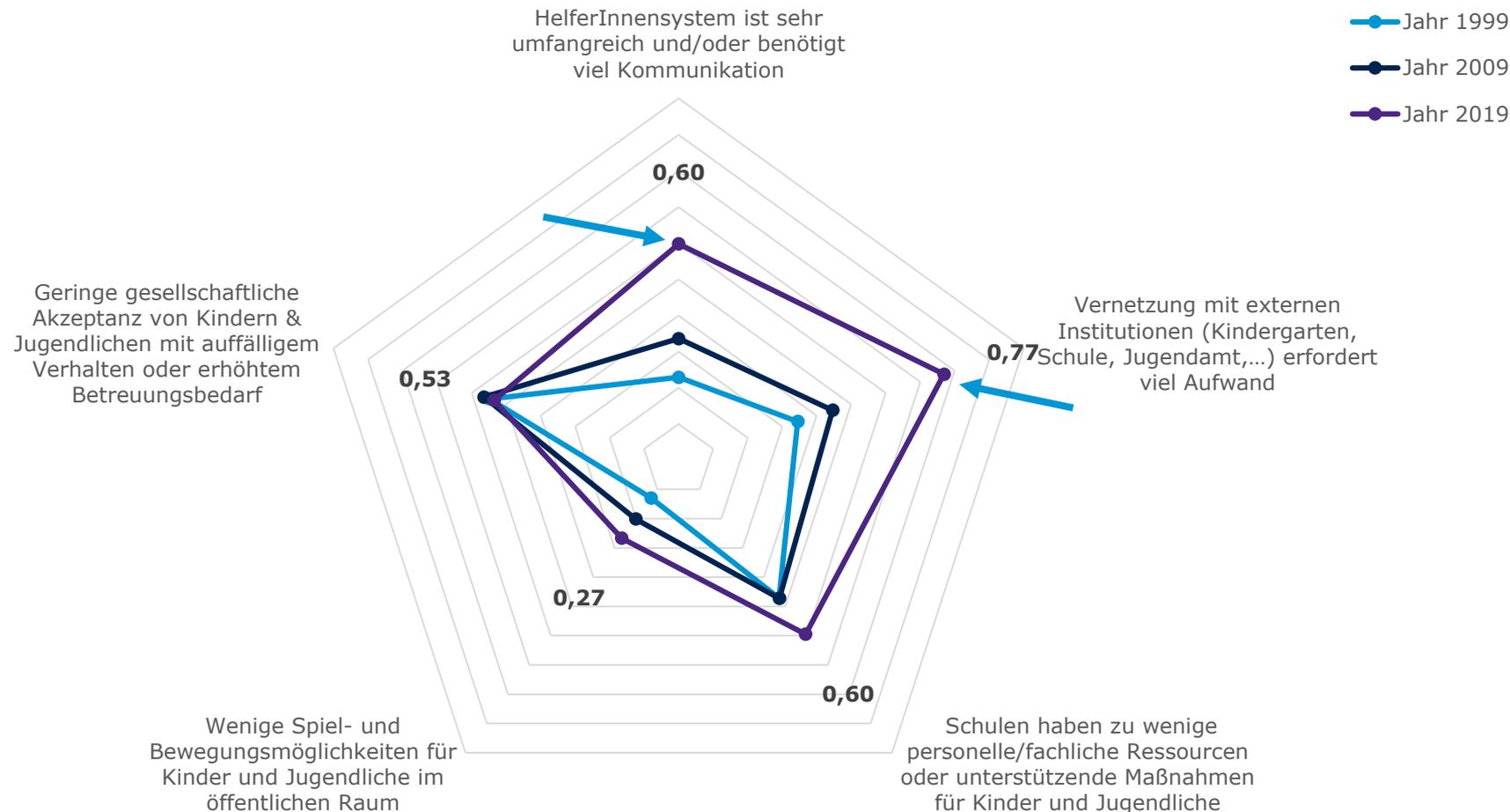


Kontakt ist aus
Gefährdungsgründen nicht
erlaubt

Kontakt wird vermieden oder
verweigert

Ergebnisse

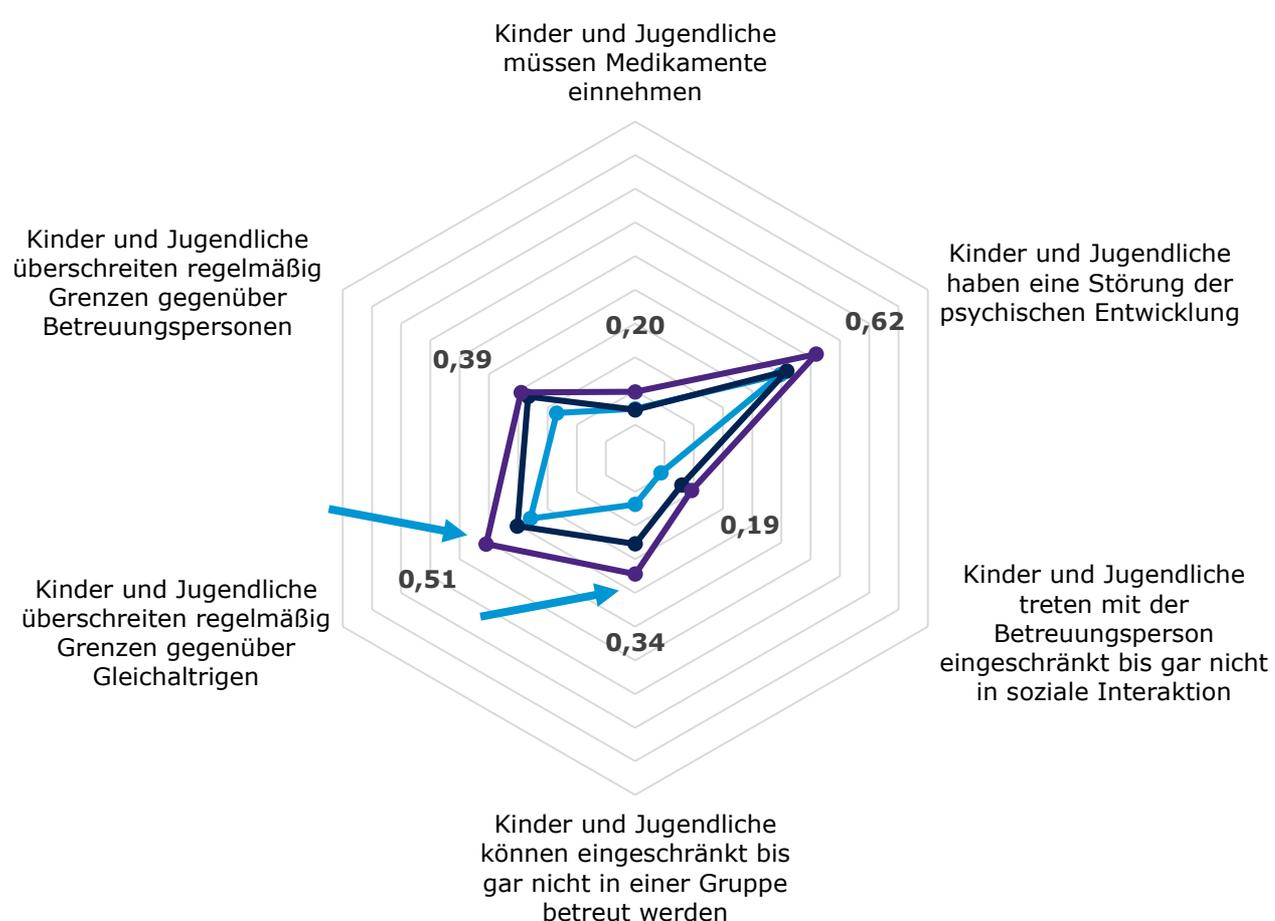
HelferInnensystem der Kinder & Jugendlichen Gesamtüberblick (1999-2019)



Ergebnisse

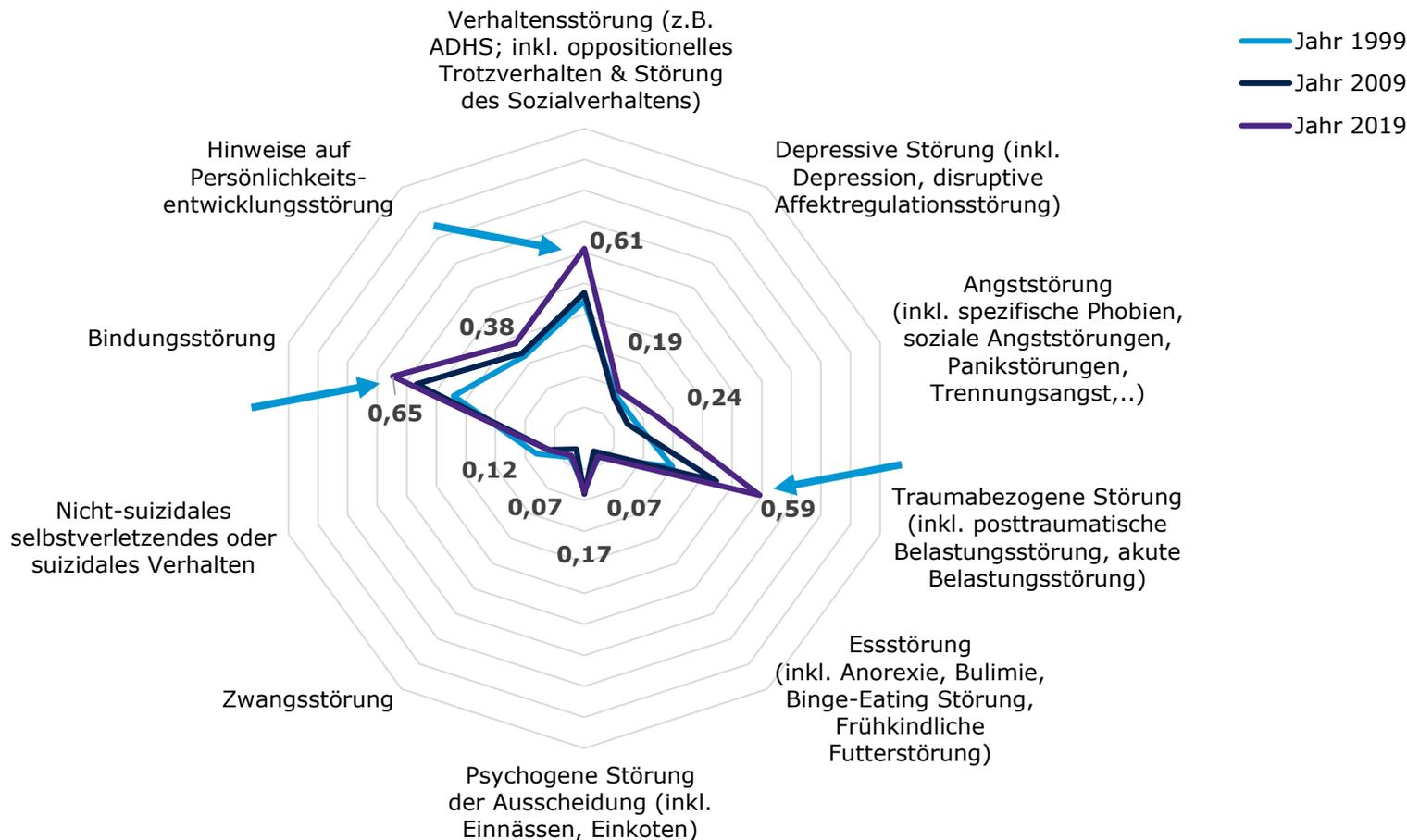
Gesundheit & Fähigkeiten der Kinder & Jugendlichen

Psychische Gesundheit & interpersonelle Aspekte (1999-2019)



Ergebnisse

Gesundheit & Fähigkeiten der Kinder & Jugendlichen Störung der psychischen Gesundheit (1999-2019)



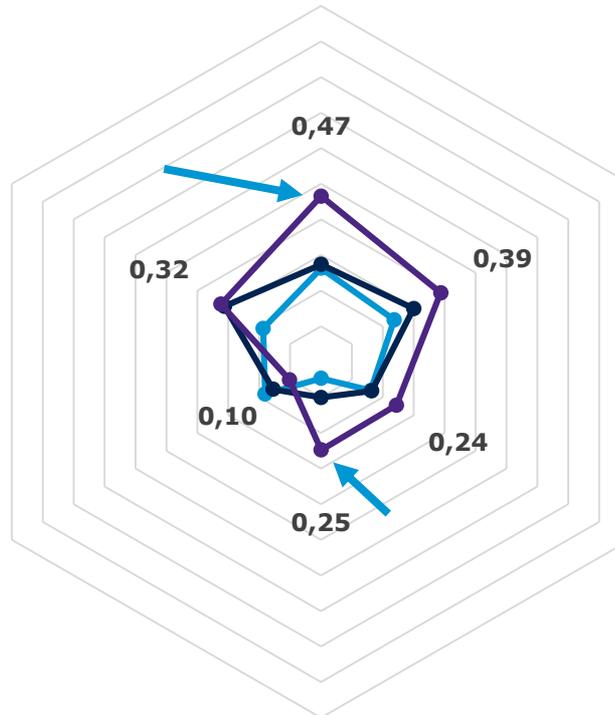
Ergebnisse

Gesundheit & Fähigkeiten der Kinder & Jugendlichen Kommunikation, Mobilität, Lernen (1999-2019)

Kinder und Jugendliche haben Schwierigkeiten, altersgemäß zu erfassen, was Betreuungsperson sagt

—●— Jahr 1999
—●— Jahr 2009
—●— Jahr 2019

Vermittlung von Wissen und Fertigkeiten an Kinder und Jugendliche ist schwierig bis nicht möglich



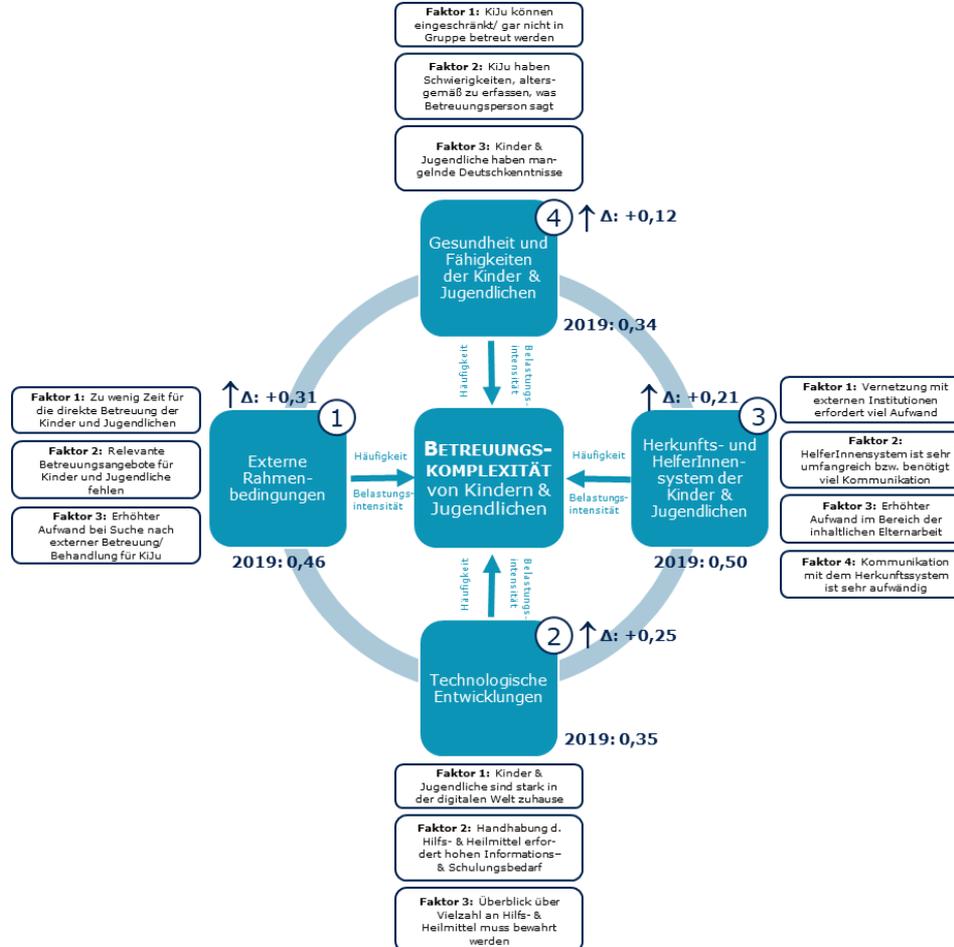
Kinder und Jugendliche haben Schwierigkeiten, altersgemäß sprachlich und/oder nonverbal zu kommunizieren

Altersgerechte Mobilität der Kinder und Jugendlichen im öffentlichen Raum ist herausfordernd bis nicht möglich

Kinder und Jugendliche können oder wollen nicht kommunizieren (z.B. aus psycho-emotionalen Gründen)

Kinder und Jugendliche haben mangelnde Deutschkenntnisse

Fazit



Die subjektiv wahrgenommene Betreuungskomplexität von Kindern und Jugendlichen ist von 1999 bis 2019 deutlich gestiegen.

- Kinder & Jugendliche sind per se „geringster“ Belastungsfaktor
- Hauptbelastungsfaktoren haben viel mit erhöhtem zeitlichen Aufwand abseits der direkten Arbeit mit Kindern & Jugendlichen zu tun:
 - Vernetzung & Elternarbeit, Kommunikation mit Herkunfts- & HelferInnensystem,
 - Fehlende Betreuungs-/Therapieangebote & daraus resultierender Suchaufwand,
 - Digitale Welten der Kinder & Jugendlichen,...

→ **Lösung:**

- Bessere regionale Verfügbarkeit von adäquaten Angeboten?
- Mehr Personal & besserer Betreuungsschlüssel?
- Arbeit mit Herkunfts- & HelferInnensystem bei der Ressourcenplanung stärker berücksichtigen?



VIENNA UNIVERSITY OF
ECONOMICS AND BUSINESS

**Kompetenzzentrum für Nonprofit
Organisationen und Social Entrepreneurship**

Welhandelsplatz 1, Gebäude D2, 3. Stock,
1020 Wien

Dr. Christian Schober

WISSENSCHAFTLICHER LEITER
SENIOR RESEARCHER

T +43-1-313 36-5888
christian.schober@wu.ac.at
www.wu.ac.at



VIENNA UNIVERSITY OF
ECONOMICS AND BUSINESS

**Kompetenzzentrum für Nonprofit
Organisationen und Social Entrepreneurship**

Welhandelsplatz 1, Gebäude D2, 3. Stock,
1020 Wien

Julia Wögerbauer, MA

RESEARCHERIN

T +43-1-313 36-6258
julia.woegerbauer@wu.ac.at
www.wu.ac.at